ADHS Elternweiterbildung

Vortrag vom 13. März 2025

Schule Riedtli, Zürich

I. Einleitung

- In der heutigen Zeit Kinder und Jugendliche zu erziehen ist eine grosse Herausforderung; es gibt viel Konkurrenz.
- Die Aufmerksamkeit der Kinder wird über die sozialen Medien stark in Beschlag genommen, d. h. abgezogen von Eltern und Schule.
- Jegliches Wissen kann vom Internet abgerufen werden in „no time“
- Was aber nicht vom Internet geholt werden kann ist die Persönlichkeitsbildung.
- Kinder haben eine natürliche Neugier nach Wissen und Lernen. Lernen läuft nicht über Gehorsam, sondern über intrinsische Neugier, nach etwas was sie interessiert und über die Beziehung zur Lehrperson, die sie inspiriert.

II ADHS und ADS Persönlichkeitstypen

Was sind die genetisch vererbten Eigenschaften von ADHS und ADS

ADHS

- Breite Aufmerksamkeit, schnelle Auffassungsgabe, grosse Neugier, die als Störung auftritt im Unterricht, sobald das Interesse am Thema von der Lehrperson nicht mehr geweckt werden kann oder der Schüler glaubt, alles schon begriffen zu haben.
- Motorische Unruhe zum Abbau gestauter Emotionen.
- Hohe emotionale Sensitivität mit leichter Verletzlichkeit und heftiger aggressiver Reaktivität, mit mangelnder Impulskontrolle.
- Stark ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden.
- Intrinsische Motivation – Fokus finden.

ADS

- Verträumte Aufmerksamkeit auf emotionale Reize.
- Hyperaktivität der Gedanken nach innen gerichtet, intensives Nachdenken, abwägen.
- Abgelenktheit läuft über Träumen und Geschichten erfinden.
- Bei emotionalen Verletzungen Rückzugsverhalten und nicht Aggression.

ADHS und ADS Kinder müssen intrinsisch motiviert lernen können

Fragen an die Erzieher:

- Was sind Ihre grössten Probleme mit diesen neurodiversen Kindern?
- Wo stehen Sie am ehesten an?
- Was überfordert Sie am meisten?

Dr. med. Ursula Davatz